Inbetrieb-/ Außerbetriebsetzung - Erdgas

Stadtwerke Werl GmbH

Abnahmestelle/ Zählereinbauort

Straße und Haus-Nr.

PLZ und Ort

Verbrauchsstelle (z.B. 1.OG links, Whg.-Nr.)

Geräteplatz (z. B. Keller, Treppenhaus) Wiederinbetriebsetzung

☐ Haushalt mit .....WE ☐ Neuanlage ☐ Wiederinbetriebsetzung

☐ Gewerbe ☐ Gasgerätewechsel ☐ Außerbetriebsetzung ☐ Sonstiges

Anschlussnehmer/ Rechnungsempfänger/ Kunde	Hauseigentümer/Auftraggeber (falls abweichend von Kunde)
☐ Herr ☐ Frau ☐ Firma ☐ Eigentümergemeinschaft	☐ Herr ☐ Frau ☐ Firma ☐ Eigentümergemeinschaft
Name / Vorname / Firma	Name / Vorname / Firma
Straße / Hausnummer	Straße / Hausnummer
PLZ / Ort	PLZ / Ort
Telefon, Fax, E-Mail	Telefon, Fax, E-Mail

Künftiger Gaslieferant: ☐ Stadtwerke Werl GmbH ☐ Anderer Gaslieferant (Name):

Gasgeräte		Nennleistung			
		entfernt/ vorhanden		neu	
		Anzahl	kW/ Stück	Anzahl	kW/ Stück
0	Brennwertgerät mit/ohne Warmwasserbereitung				
1	Umlauf-Wasserheizer mit/ohne Warmwasserbereitung				
2	Heizkessel mit/ohne Warmwasserbereitung				
3	Durchlauf-Wasserheizer				
4	Kocher/Herd/Vorrats-Wasserheizer/Raumheizer/Sonstiges				
5					
		eingestellte Nennleistung in kW			
		voraussichtlicher Jahresbezug in kWh/Jahr			

Gaszähler vorhanden	Standardreglerausgangsdruck 23 mbar	Zählergröße	Zähler-Nr. des GVU	Zählerstand:
□ ja □ nein	Reglerausgangsdruck ..... mbar		.....	..... m³

Hinweis: Daten aus diesem Antrag / dem Vertragsverhältnis werden zweckbezogen verarbeitet und genutzt. Siehe auch: www.stadtwerke-werl.de

Die Gasinstallation ist gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik sowie den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Werl GmbH errichtet worden. Sie wurde den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI (aktuelle Fassung) unterzogen und für dicht befunden. Die angeschlossenen Gasgeräte und die verwendeten Materialien tragen das DIN-DVGW- bzw. DVGW-Zeichen mit Register-Nr. oder die CE-Kennzeichnung. Vor Beginn der Arbeiten wurde der zuständige Bezirksschornsteinfeger informiert. Nach Anbringen des Zählers erfolgen die Einstellung(en) sowie die Gebrauchsunterweisung für den Betreiber durch den Vertragsinstallateur.

Die Ausführung bestätigt SW Werl - Ausweisnummer .....
(Anderenfalls bitte eine Ausweiskopie des anderen Verteilnetzbetreibers beilegen.)

Vertragsinstallateur (in Blockbuchstaben auszufüllen!)

Name / Vorname / Firma

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

..... X.....
Datum Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes / Stempel

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der "Niederdruckanschlussverordnung" (NDAV) einschließlich der "Ergänzenden Bedinungen der Stadtwerke Werl GmbH zur NDAV" in den jeweils gültigen Fassungen die Inbetriebsetzung der vorgenannten Anlage.

Versorgungsvertrag:

Sollte zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung kein gültiger Liefervertrag bestehen, erfolgt -soweit die Voraussetzungen vorliegen - die Grund- / Ersatzversorgung durch den Grundversorger (§ 36, § 38 EnWG).

..... X.....
Datum Unterschrift Auftraggeber

Durch SW-Mitarbeiter auszufüllen!

Antrag angenommen am:_____ durch:_____

Zählermontage am:_____ durch:_____

Nicht vollständig ausgefüllte Anträge, können nicht bearbeitet werden!

INBETRIEBSETZUNG / AUSSERBETRIEBSETZUNG - ERDGAS

Stand: 17.12.2024

Stadtwerke Werl GmbH
Grafenstraße 25, 59457 Werl

Telefon: 02922 / 985 - 0
E-Mail: info@stadtwerke-werl.de

Internet: www.stadtwerke-werl.de

Checkliste für das Zählersetzen durch Stadtwerke Werl

Folgende Punkte müssen für das Zählersetzen erfüllt sein:

- Inbetriebsetzungsantrag (vollständig ausgefüllt mit Unterschrift des Kunden) muss am Tag des Zählersetzens vor Ort sein. Das vorherige Einreichen des I- Antrages (inkl. Kundendaten, technische Daten) bleibt hiervon unberührt.
  (Hinweis/ Vorschlag: Den I- Antrag bereits bei der Beauftragung des VIU vom Kunden unterschreiben lassen. Eine Kopie des I- Antrages mit der Unterschrift des Kunden ist ausreichend. Siehe hierzu auch die Email von Hr. Vielberg vom 30.04.2021.)

- Protokolle der Belastungsprüfung mit 1 bar (0,1 Mpa), (Nachweis über die Festigkeit der Rohrleitungen, ohne Armaturen, Geräte etc.…); => siehe TRGI Kapitel 2 / Abschnitt 5.6.4.1

- Protokoll der Dichtheitsprüfung mit 150 mbar (150 hPa), (Nachweis über Dichtheit der Anlage inklusive Armaturen); => siehe TRGI Kapitel 2 / Abschnitt 5.6.4.2

- Prüfung mit mindestens Betriebsdruck (23 mbar) unmittelbar vor dem Zählereinbau (Überprüfen auf dichten Verschluss der Anlage vor Einlassen des Gases); => siehe TRGI Kapitel 2 / Abschnitt 5.7.2.1.1

- Vollständig und inbetriebnahmebereite Heizungsanlage mit angeschlossenem Strom, Abgasrohr und Wasser auf der Anlage